

Protokoll zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 11. März 2016 im Gesundheits- und Begegnungszentrum

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der 1. Vorsitzende Mirco Sobek begrüßt um 19.36 Uhr die 49 erschienenen Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung recht herzlich. Ein besonderer Gruß geht an unseren Ehrenvorsitzenden Hans-Otto Boie. Es gibt keine Einwände gegen die Einladung und die Tagesordnung. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

Ergänzung der Tagesordnung: Punkt 8 b) wird erweitert auf „Antrag auf die Nutzung der Vereinsräumlichkeiten des TS Schenefeld“.

Zu Ehren der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder

Ingrid Otho, Wiebke Vandersee, Bruno Harders und Hans Reese

erheben sich die anwesenden Mitglieder von ihren Plätzen. Die Turnerschaft wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 13. März 2015 (s. Sportspiegel 1/2015)

Das Protokoll wurde im Sportspiegel 1/2015 veröffentlicht. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

TOP 3 Ehrungen

Für 60-jährige Mitgliedschaft in der Schenefelder Turnerschaft wurde Günter Nupnau mit einer Urkunde, einer Ehrennadel und zwei Flaschen Wein ausgezeichnet.

Für 50-jährige Mitgliedschaft in der Schenefelder Turnerschaft wurde Werner Sobek mit einer Urkunde und zwei Flaschen Wein ausgezeichnet.

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Schenefelder Turnerschaft wurden Hilde Steffens und Alexander Brosze mit der goldenen Ehrennadel und einer Flasche Wein ausgezeichnet.

Für 25-jährige Mitgliedschaft in der Schenefelder Turnerschaft wurden Frank Vandersee, Johann Hansen, Werner Hansen, Willy Engfer, Alexander Engfer und Helga Baranek mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Ehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden Mirco Sobek vorgenommen. Er bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Treue zum Verein.

TOP 4 Berichte des Vorstands und der Abteilungsleiter

Der 1. Vorsitzende Mirco Sobek gibt einen Überblick über das abgelaufene Jahr 2015. Es fanden 7 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und 4 Sitzungen des erweiterten Vorstandes statt. Zum 31.12.2015 hatte die TS Schenefeld 1.248 Mitglieder, davon sind 475 Mitglieder unter 18 Jahre. Gegenwärtig hat der Verein 1.232 Mitglieder plus 42 Anzeigenwerber. Das Ziel des Vereins, Mitgliederzuwächse von mind. 75 Vollzahlern zu verzeichnen, um das Beitragsaufkommen nachhaltig zu steigern, wurde somit noch nicht vollumfänglich erreicht.

Sportliche Höhepunkte:

- Beim Handball spielt die weibliche Jugend C neben der weibl. Jugend A unter Leitung von Wolf-Dieter Goebel in der höchsten Landesspielklasse, zwar mit wechselndem Erfolg, aber die Mädchen und jungen Damen lernen viel dazu, was ihnen das nötige Rüstzeug für die Zukunft geben wird.
- Die Handballdamen unter Leitung von Salah Hassan haben in der gemeinsamen Kreisliga Steinburg/Dithmarschen unter den Steinburger Teams die beste Platzierung inne, die zum Aufstieg in die Kreisoberliga berechtigt.
- Die Handballherren haben sich in der Kreisliga für die Aufstiegsrunde qualifiziert und spielen hier aktuell ebenfalls um den möglichen Aufstieg in die Kreisoberliga.
- Sehr erfolgreich ist die 1. Fußballherrenmannschaft, die nach dem Aufstieg als Tabellenzweiter aus der Kreisklasse B aktuell auf dem 1. Platz der Kreisklasse A steht, was am Saisonende den Durchmarsch in die Kreisliga West bedeuten könnte. Trainer sind zurzeit: Dirk Willmann und Arne Evers.
- Die B-Jugend unter der Leitung des Trainerteams Andre Eckmann und Daniel Boehm erreichte den 4. Platz bei den Futsal-Hallenkreismeisterschaften und wurde souveräner Sieger bei den Bezirksmeisterschaften in Burg. Kreispokalhalbfinale ist am 14.04.2016, 19.00 Uhr in Schenefeld gegen die SG Breitenburg.

Als sportliche Großveranstaltung fand der 3. Scanafeld-Lauf der TS am 13.06.2015 statt. Während der Aufbau am Freitag und am frühen Samstag noch bei strahlendem Sonnenschein ablief, schlug das Wetter während der Wettkämpfe um, so dass insbesondere die 10km-Läufer und die jüngsten Teilnehmer des Wichtellaufs im strömenden Regen antreten mussten. Dies war sicher auch ein Grund für Kurzentschlossene, der Veranstaltung fernzubleiben, so dass nicht die Anmeldezahlen des Vorjahres erreicht wurden. Die Stimmung unter den Teilnehmern und Zuschauern war erneu gut und alle mit der gelungenen Organisation zufrieden. Da das Wettkampfwetter nicht noch schlechter werden kann, ist man zuversichtlich, in diesem Jahr mehr Teilnehmer begrüßen zu können. Der 4. Scanafeld-Lauf findet am Samstag, 11.06.2016 ab 15.00 Uhr auf unserem Sportgelände statt.

Neben dem Verbandstag des Kreisturnverbandes Steinburg war die TS auch Ausrichter des Kreiskinderturnfestes, welches am 28.06.2015 bei besten äußerlichen Bedingungen mit ca. 200 Kindern auf dem oberen Sportplatz und in der großen Sporthalle stattfand. Verbesserungswürdig ist in diesem Zusammenhang die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen der TS. Hier sollte als einer der größten Vereine im Kreisgebiet zukünftig wieder eine deutlich bessere Präsenz gezeigt werden.

Der Sportspiegel erschien wie gehabt zweimal im Jahr und hat sich mittlerweile zu einem echten Gewinnbringer für den Verein entwickelt. Dank der akribischen Vorarbeit von Bernd Nissen konnten die Druckkosten im Rahmen gehalten werden und der Sportspiegel letztes Jahr mit einem Überschuss von ca. 630,- € abschließen.

Großes Thema war weiterhin der Erhalt und die Erneuerung der Sportstätten innen und außen. Hier ist der Verein auf das Zusammenspiel mit Politik und Schule angewiesen. Es gab konstruktive Gespräche und Ortsbegehungen unter der Leitung des Schulausschussvorsitzenden Johann Hansen. Im vergangenen Jahr wurde die Tartanbahn gereinigt, einige Randsteine ausgetauscht und die Weitsprunganlage erneuert. In der großen Sporthalle zählen weiterhin die zum Teil defekten Jalousien, die defekte Deckenbeleuchtung und die wiederholt unverständliche Heizungsregulierung an Wochenenden zu den häufigsten Problemen. Handlungsbedarf steht auch bei den Handballtoren an, da die Pfosten schon sehr verbeult sind und nicht mehr ordentlich in den Bodenhülsen stehen. Ähnliches gilt für die kleine Sporthalle, wo insbesondere die Beleuchtungs- und Heizungsthematik noch nicht befriedigend gelöst werden konnte. Im Außenbereich der großen Sporthalle geht es im Wesentlichen um fehlende bzw. defekte Beleuchtung am Kanuschuppen und dem Treppenaufgang zur Tribüne.

Etwas anders gelagert ist hingegen die Unterstützung der Gemeinde Schenefeld. Neben der Kostenübernahme für Platzpflege, Düngung und Schädlingsbekämpfung für den unteren Gemeindeplatz zeigt sich diese auch immer wieder offen und kooperativ, was die Umsetzung von neuen Projekten und Baumaßnahmen angeht, wie z. B. die neuen Tore und das nunmehr angeschobene Vorhaben zum Bau eines Fangnetzes im hinteren Bereich des Sportplatzes. Auch hat die Gemeinde Schenefeld neben der gewöhnlichen Förderung für dieses Jahr auch einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 5.000,- € aus FAG-Mitteln zugesagt. Diese Mittel werden für erforderliche Modernisierungsmaßnahmen am Vereinsheim eingesetzt, wie z. B. Sanierung des Balkons und der Fensterelemente.

Die Sanierungsarbeiten nach dem Wasserschaden sind beendet. Der Warmwasserspeicher wurde getauscht und Teile der Leitungen erneuert und ein nach neuesten Vorschriften erforderlicher Filter in die Anlage eingebaut. Die Finanzierung erfolgte größtenteils über einen Zuschuss der Gemeinde Schenefeld von 3.500,- € sowie über eine Spende aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse Westholstein über 1.500,- €. Dafür spricht der 1. Vorsitzende noch einmal seinen herzlichen Dank aus.

Die FSJ-Stelle konnte seit dem 01.09.2015 wieder mit einem Bewerber besetzt werden. Jonathan Offe steht Hermann Hüser und vielen anderen ÜL als engagierter Helfer zur Seite. Er versteht es aber auch, eigenverantwortlich Sport- und Trainingsstunden zu geben und die Kinder mit seiner Art zu begeistern. Weiter so! Für das lfd. Jahr wurden bereits einige Bewerbungsgespräche geführt, so dass die Stelle ab September wieder besetzt werden kann.

Darüber hinaus wurde über das Jobcenter eine Stellenausschreibung für einen hauptamtlichen Sportlehrer oder ausgebildeten Sport- und Fitnesskaufmann geschaltet bezüglich einer Nachfolge von Hermann Hüser. Die Stelle soll ab dem 01.01.2017 besetzt werden, um keine finanzielle Doppelbelastung zu erzeugen. Neben einer Probearbeitszeit vor dem eigentlichen Dienstbeginn steht Hermann auch für eine Einarbeitungsphase ab dem 01.01. grundsätzlich zur Verfügung. Erste Bewerbungen sind bereits eingegangen, mit den Bewerbungsgesprächen und dem Auswahlverfahren ist aber noch nicht begonnen worden.

Weiterer Ausblick/Themen des Vorstandes:

- Ausweitung der Kurs- und Regelsportangebote unter der Woche (Cross-Fit u.a.).
- Das Angebot für männl. Senioren müsste erweitert werden.
- Das Thema Vereinsfinanzen ist stetig vorhanden. Wie bereits mehrfach erwähnt, liegt das wesentliche Problem auf der Ertragsseite. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Abteilungsleiter und der Vorstand mit dem vorhandenen und anvertrauten Geld sehr sorgsam umgehen. Um angeschobene Dinge auch einmal anpacken zu können und den Sportbetrieb in seiner Form zu erhalten bzw. auch in einzelnen Bereichen erweitern zu können, möchte der Vorstand den als Antrag formulierten Weg gehen.
- Mit dem erreichten Ergebnis, einem tatsächlichen Verlust von 1.034,77 € bei einem geplanten Minus von 4.650,- € ist der Vorstand zufrieden, wobei ein erwirtschafteter Verlust insgesamt natürlich niemanden stolz machen kann.
- Gesamteinnahmen über 242.381,20 €, davon 113.271,90 € Beitragseinnahmen, stehen Ausgaben über 243.415,97 gegenüber.
- Zurzeit ist keine generelle Beitragserhöhung seitens des Vorstandes gewollt.
- Spürbare Einsparungen können sich zukünftig im Bereich der Personalkosten für die hauptamtliche Kraft ergeben. Zudem läuft zum 30.09.2016 die Zinsbindung beim Baudarlehen ab. Aufgrund der aktuellen Zinssituation ist davon auszugehen, dass der Zinssatz deutlich unter dem bisherigen von 4,50 % liegen wird. Hier ist eine Einsparung von bis zum 3.000,- € realistisch.
- Ein Sponsoring-Vertrag mit der Sparkasse Westholstein rückwirkend ab 2015 über 1.650,- € brutto im Jahr wurde geschlossen.
- Die Kabinen im Untergeschoss, der Sitzungssaal und die Gaststätte sollen in Eigenleistung neu gestrichen werden. Es wurden schon interessante Vorschläge zur Gestaltung der Wände in Form von Bildern von Sportlern aus den Reihen des Vereins und des Vereinswappens gemacht.

Weitere Terminankündigungen für das 1. Halbjahr:

- Die HSV-Fußballschule für Kinder und Jugendliche gastiert wieder in Schenefeld. Stattfinden wird das Camp am Wochenende 28./29.05.2016 auf dem Vereinsgelände.
- Am 18.06.2016 ab voraussichtlich 9.00 Uhr wird im Vereinsheim ein Erste-Hilfe-Kurs von der Kreissportjugend Steinburg angeboten. Dieser Kurs ist für Vereinsmitglieder kostenlos und dürfte insbesondere ÜL und junge Sportler ansprechen. Bei Interesse bis Ende Mai bitte telefonisch oder per E-Mail beim 1. Vorsitzenden anmelden.
- Der diesjährige Sportabzeichen-Tag, der für alle Sportler gedacht ist, findet am Freitag, 15.07.2016 statt.
- Am 16.07.2016 wird von der Montagsgruppe der Leichtathleten um Hermann Hüser eine Fahrradtour angeboten. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ein Termin für die Frühjahrsputz-Aktion ist noch nicht bekannt. Treffpunkt ist wie immer der Parkplatz vor dem Vereinsheim. Eine Terminankündigung wird rechtzeitig über die Abteilungsleiter, das Internet und einen Aushang erfolgen. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

Eine personelle Veränderung gab es in der Geschäftsstelle. Seit Mitte April 2015 ist Regine Breiholz dort tätig. Sie hat sich gut eingelebt und schon erste Ideen zur Optimierung von Abläufen und Zahlungsvorgängen eingebracht. An dieser Stelle dankt der 1. Vorsitzende Regine Breiholz für ihre Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Die offizielle Verabschiedung von Annedore Jensen, die die Geschäftsstelle mehr als 10 Jahre geführt hat, wird an anderer Stelle nachgeholt, da sich diese für den heutigen Abend entschuldigt hat.

Abschließend bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern, Abteilungsleitern und den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Berichte aus den Abteilungen:

Tanja Söhren berichtet über die Abteilung Badminton:

Es kommen zu den Übungsabenden bis zu 14 Spielerinnen. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Trainingszeit: Mittwochs ab 19:30 Uhr in der großen Sporthalle. Schläger sind vorhanden.

Alexander Schröder berichtet aus der Abteilung Basketball:

Die 1. Herren-Mannschaft steht auf dem 4. Platz in der Bezirksklasse, wir werden auch so abschließen. Es besteht ein Kader von 15 Spielern. Das Alter der Spieler ist relativ hoch. Hiermit wird ein Aufruf gestartet: Junge dynamische Spieler sind willkommen. Bei den Jugendlichen besteht eine SG mit dem TSV Vorwärts Hademarschen. Es wird mittwochs trainiert im Wechsel mit Hademarschen.

Heiko Hoener berichtet aus der Abteilung Fußball:

Die C-Jugend hat den 7. Platz bei der Hallenkreismeisterschaft erreicht. Die E-Jugend musste im Winter abgemeldet werden. Andre Bünning hat die C-Lizenz erworben. Wir haben zurzeit 4 C-Lizenzinhaber und können somit ein qualifiziertes Training anbieten. Thorben Reimers wurde zum Jugendwart gewählt. Am Ostersonntag findet für die Jugend ein Osterfeuer statt. Gäste sind gern gesehen.

Wolf-Dieter Goebel berichtet aus der Abteilung Handball:

In der D- und E-Jugend haben wir Spieler dazubekommen (ca. 15 Spielerinnen, bei den männl. Spielern steigt die Beteiligung auch).

Hermann Hüser berichtet aus der Abteilung Leichtathletik:

Wir haben einige Neuzugänge zu verzeichnen, einige Altgediente sind aufgehalten. Beim diesjährigen Scanafeld-Lauf soll der Verkauf vor der großen Sporthalle stattfinden. Läufer aus der TS sind gern gesehen, teilzunehmen.

Mirco Sobek stellvertretend für die Tischtennisabteilung:

Die Tischtennisabteilung bestreitet zurzeit ein Punktspiel, so dass kein Vertreter der Abteilung auf der JHV erscheinen konnte.

Hermann Hüser berichtet aus der Abteilung Turnen:

Wir sehen hier eine sehr erfreuliche Entwicklung in der Mutter-Kind Gruppe. Die Kapazitätsgrenze ist erreicht. Beim Kinderturnen sind mitunter 40 – 50 Teilnehmer anwesend, dies macht sich positiv bei den Mitgliederzahlen bemerkbar. Beim Ballett gibt es zurzeit einen Aufnahmestopp in den Anfängergruppen. Die Schwimmkurse mit Uwe Grauert laufen erfolgreich weiter. 10 Anmeldungen sind bereits für einen neuen Kurs vorhanden.

Hermann Hüser berichtet aus der Abteilung Fitness:

In der Woche sind ca. 300 Sportler im Vereinsheim zu verzeichnen. Bei der Rückengymnastik wünsche ich mir einen höheren Männeranteil. Das Vereinsheim feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum, so dass auch das Fitnessstudio sein 25jähriges Bestehen feiert. Dies möchte ich im September/Oktober mit einem „Tag der offenen Tür“ o. ä. feiern. Die TS fährt am 22.06.2016 mit dem Bus zur „Kieler Woche“, Abfahrt: 16:00 Uhr, Ankunft: ca. 24:00 Uhr, hierzu wird herzlich eingeladen.

Jonathan Offe berichtet als FSJler:

Größtenteils unterstütze ich Hermann Hüser im Bereich Fitness und Turnen. Des Weiteren trainiere ich die G-Jugend im Bereich Fußball. Ich bin im Bereich Leichtathletik sowie Handball tätig. Während des einen Jahres muss man verschiedene Seminare als FSJler besuchen.

TOP 5 Bericht des Kassenwerts und Genehmigung des Jahresabschlusses 2015

Der Kassenwart Dirk Weiher stellt den Jahresabschluss 2015, der den versammelten Mitgliedern ausgeteilt wurde, vor. Hier einige Zahlen:

Bei einem kalkulierten Verlust von 4.650,-- € konnte das Jahr 2015 mit einem Verlust in Höhe von 1.034,77 € abgeschlossen werden.

Die Gesamteinnahmen für 2015 haben 242.381,20 € betragen, die Gesamtausgaben für 2015 belaufen sich auf 243.415,97 €. Im Vorjahr lagen die Gesamteinnahmen bei 225.511,05 €, denen Gesamtausgaben von 228.665,86 € gegenüberstanden.

Auf die Kostenstelle „Gaststätte“ wird näher eingegangen. Es konnten in 2015 mehr Einnahmen generiert werden, trotzdem wird ein relativ hoher Verlust ausgewiesen. Dies liegt an 2 Faktoren:

- Durch die Einführung des Mindestlohns ab dem 01.01.2015 sind Mehrkosten von 3.262,09 € zum Vorjahr entstanden.
- In 2015 wurden im Gaststättenbereich erstmals, seit Führung in Eigenregie, anteilige Hausnebenkosten nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel angerechnet. Diese Nebenkosten beliefen sich für die von der Gaststätte genutzten Räumlichkeiten auf 3.066,39 €.

Wenn diese Faktoren nicht aufgetreten wären, würde die Gaststätte positive Zahlen schreiben. Dennoch soll der Gaststättenbetrieb in dieser Form in Zukunft weitergeführt werden. Auf diesem Wege wird dem gesamten Tresenpersonal für die geleistete Arbeit in 2015 gedankt.

Volkert Beth: Wir sollten das nicht als Belastung sehen, sondern als erbrachte Leistung.

Dirk Weiher: Bei einer Bilanzsumme von 420.842,89 € verringerte sich das Vereinsvermögen aufgrund des Verlustes 2015 auf 288.182,15 €. Das langfristige Darlehen der Vereinsheimerweiterung wurde in 2015 um 9.504,35 € auf 116.942,21 € getilgt. Die sonstigen Forderungen von 6.144,34 € setzen sich hauptsächlich aus anteiligen Forderungen der IKAST-Fahrt 2015, Beitragsforderungen, Kurseinnahmen und Anzeigeneinnahmen für den Sportspiegel 2015 zusammen.

Mirco Sobek ergänzt, dass das IKAST-Turnier immer zum Jahreswechsel stattfindet. Die anteiligen Kosten für den Bus werden im Nachgang bezahlt.

Dirk Weiher: Die Abteilungen haben mit wenigen, aber begründeten Ausnahmen diszipliniert gewirtschaftet. So entstanden bspw. in der Fußballabteilung die Mehrkosten durch den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Kreisklasse A und aus weiteren Mannschaften (Erhöhung Trainergehalt, höhere Personalkosten für mehr Übungsleiter).

Fazit: Trotz höherer Beitragseinnahmen ist es nicht gelungen, in 2015 ein positives Ergebnis zu erzielen. Die Lage ist weiterhin angespannt, da in 2016 u. a. das Spendenaufkommen nicht mehr so hoch sein wird und weiterhin hohe Kosten für mögliche Instandhaltung am Vereinsgebäude oder Personal und Übungsleiterkosten anfallen.

Die Abschreibungen von 11.744,04 € wurden nicht vollständig verdient, so dass für die Zukunft wieder flüssige Mittel fehlen. Daher sind zukünftig mögliche neue Investitionen und Reparaturen kurz- und mittelfristig nicht oder schwer aus eigener Kraft zu finanzieren.

Die vereinnahmten Gelder reichen nur aus, um die lfd. Kosten des Vereins zu decken. Somit sind wir weiterhin auf Spenden und Zuschüsse angewiesen, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten.

Der Verein hat im letzten Jahr sein Kursangebot etwas erweitert, was auch gut angenommen wurde. Hieraus resultieren leicht erhöhte Beitragseinnahmen. Dieser Trend muss fortgeführt werden, denn je attraktiver das Angebot ist, desto eher kann der Verein seine Mitglieder halten bzw. neue Mitglieder gewinnen.

Sein Dank gilt allen Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle für die gemeinsam geleistete Arbeit im letzten Jahr, den Abteilungsleitern und allen Ehrenamtlern für die Zusammenarbeit und geleistete Arbeit zum Wohle der Mitglieder.

TOP 6 Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands

Die Kasse wurde von Bernd Henkensiefken und Karl-Hermann Köhler am 17.02.2016 geprüft. Dirk Weihers und Regine Breiholz' Aufzeichnungen konnten nachvollzogen werden, sie konnten zu allen Fragen Erläuterungen abgeben. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt und die Kassenführung als ordnungsgemäß befunden. Karl-Hermann Köhler empfiehlt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig bei eigener Enthaltung entlastet.

TOP 7 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2015:

Mirco Sobek: Der Haushaltsvoranschlag wurde ausgelegt. Mögliche Veränderungen, die sich aus dem Antrag des Vorstands ergeben könnten, sind noch nicht einkalkuliert.

Dirk Weiher: Wir haben uns im Wesentlichen an den Etatansätzen des Vorjahres orientiert. Verlust: 1.100,-- € in 2016. Eine Darstellung anderer Zahlen wäre den Mitgliedern des Vereins gegenüber nicht gerecht.

Der 1. Vorsitzende stellt den Haushaltsvoranschlag 2016 zur Abstimmung (Aufwand: 120.600,-- €, Ertrag: 119.500,-- €).

Bei 4 Enthaltungen wird der Haushaltsvoranschlag 2016 einstimmig genehmigt.

TOP 8 Anträge

a)

Antrag des Vorstands auf Änderung der Satzung § 7 Abs. 3 „Erhebung von abteilungsspezifischen Zusatzbeiträgen“ (die konkrete Formulierung des Antrages liegt im Vereinsheim zur Einsichtnahme aus und wird im Internet veröffentlicht)

Mirco Sobek: Der Wortlaut des Antrages ist der Einladung beigefügt. Er wird verlesen: „Die Mitgliederversammlung möge nachfolgende Änderung der Satzung der Schenefelder Turnerschaft von 1909 e.V. in ihrer gültigen Fassung vom 09. März 2012 beschließen:

Bisheriger Text der Satzung:

§ 7 Rechte und Pflichten ...

(3) Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen verpflichtet. Die Höhe des Beitrages sowie dessen Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung bestimmt.

Neue Textfassung der Satzung:

§ 7 Rechte und Pflichten ...

(3) Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen sowie ggf. abteilungsspezifischen Zusatzbeiträgen und angebotsspezifischen Kursgebühren verpflichtet. Die Höhe des Beitrages sowie dessen Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung bestimmt. Zusatzbeiträge und Kursgebühren werden vom Vorstand nach vorheriger Anhörung und Beteiligung der jeweiligen Abteilungsleitung festgesetzt und bedürfen nicht der Zustimmung der Mitgliederversammlung.“

Britta Kunkelmoor: Ich zahle schon Kursgebühren, werden diese noch höher ausfallen?

Mirco Sobek: Nein, die Kurse sind nicht betroffen. Ich führe hier ein Beispiel auf: Im Bereich Basketball sind hohe Abgaben bei nur 15 Sportlern zu tragen. Es soll ein Beitrag zu den Kosten geleistet werden, die sich aus dem Spielbetrieb ergeben. Generell ist alles, was im Regelsportangebot angeboten wird, betroffen.

Friedrich Tödt: Wenn z.B. im Fußball-Bereich ein Zusatzbeitrag erhoben werden soll, möchte ich anmerken, dass ich nicht mehr aktiv spiele, aber den Vereinsbeitrag zahle. Ich bin nicht bereit, diesen Zusatzbeitrag zu leisten. Wem soll dieser dann genau aufgebürdet werden?

Mirco Sobek: Alle Mitglieder belasten wollen wir natürlich nicht. Nur die aktiven Gruppen können belastet werden. Das gilt nicht für die, die nur passiv teilnehmen. Der Zusatzbeitrag wird nie den Regelbeitrag übersteigen. Es soll lediglich ein Beitrag zur Kostendeckung sein.

Arne Evers: Wenn ein Spieler in einer Saison gar nicht spielt, aber der Pass besteht, wie soll das geregelt werden?

Mirco Sobek: Es wird schon ein Verwaltungsaufwand, das müsste laufend überprüft werden.

Arne Evers: Von wie viel Beitragserhöhung sprechen wir?

Mirco Sobek: Das kann ich noch nicht sagen, vielleicht 2,50 € bis 3,00 € pro Monat.

Andre Eckmann: Werden höher bzw. niedriger spielende Mannschaften unterschiedlich behandelt?

Mirco Sobek: Ja, das könnte die Überprüfung ergeben.

Andre Eckmann: Das hätte dann ggf. zur Folge, dass jemand 2. spielt, um den Zusatzbeitrag für sich zu drücken.

Alexander Brosze: Mit wie viel Einnahmen wird gerechnet?

Mirco Sobek: Das kann noch nicht eingeschätzt werden. Wir wollen mit dieser Maßnahme zusätzliche Beiträge generieren, ohne den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen.

Carola Stötting: Ich schlage vor die Öffnungszeiten des Fitnessraumes zu erweitern, so könnten auch mehr Beiträge fließen.

Hans-Otto Boie: Ich verstehe den Antrag so, von kostenintensiven Abteilungen ggf. einen Mehrbeitrag zu fordern. Diese Möglichkeit soll in der Satzung verankert werden.

Mike Schwerdtle: So werden viele junge Sportler dazu herangezogen, einen zusätzlichen Beitrag zu zahlen. Gerade diese Sportler machen unseren Verein bekannt.

Alexander Brosze: Dann überlegen sich vielleicht einige Sportler woanders zu spielen, ggf. auch höherklassig. Kann man nicht an anderer Stelle Kosten einsparen?

Mirco Sobek: Die Alternative wäre, alle Mitglieder mit einer Beitragserhöhung zu belasten.

Frank Götzinger: Wird dies schon in anderen Vereinen praktiziert? Gibt es bereits einen Erfahrungsaustausch?

Mirco Sobek: Ein Erfahrungsaustausch hat noch nicht stattgefunden. Wir möchten nur die Voraussetzungen schaffen. Falls es verwaltungstechnisch zu bewältigen ist, haben wir dann Handlungsspielraum.

Alexander Schröder: Ich finde die Idee gar nicht so unvernünftig. Beim Basketball sind ca. 20 Sportler Ü30. Von denen hätte wohl keiner etwas dagegen, einen Zusatzbeitrag zu leisten.

Ingo Gerdes: Es geht hier wohl nicht ums Geld. Der Vorstand kann nicht festsetzen, wer wie viel zahlt. Es muss ein Mitspracherecht der Abteilungsleiter bestehen.

Sascha Schwarz: Könnte es dann Abteilungen geben, die weniger als den Mitgliedsbeitrag zahlen?

Mirco Sobek: Nein.

Sascha Schwarz: Ich gebe zu bedenken, dass die Fußballer schon sehr viel für den Verein leisten. Daher sehe ich es nicht ein, dass wir auch noch mit einem Zusatzbeitrag belastet werden.

Alexander Brosze: Wie setzen sich die Kosten in den einzelnen Sparten zusammen?

Mirco Sobek: Hermanns Lohnanteil müsste in einige Sparten mit eingerechnet werden. Dann würde der Kostenanteil anders aussehen. Die Abteilungsleiter müssten nach der Änderung zustimmen.

Volkert Beth: Was geschieht, wenn eine Mannschaft aufsteigt oder es werden mehr Mannschaften gemeldet. Das stellt sich im Sommer erst heraus. Der Verein kann flexibel zwischen den Jahreshauptversammlungen reagieren.

Mirco Sobek: Ich verlese noch einmal die neue Textfassung des Antrages:

„Neue Textfassung der Satzung:

§ 7 Rechte und Pflichten ...

(3) Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen sowie ggf. abteilungsspezifischen Zusatzbeiträgen und angebotsspezifischen Kursgebühren verpflichtet. Die Höhe des Beitrages sowie dessen Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung bestimmt. Zusatzbeiträge und Kursgebühren werden vom erweiterten Vorstand festgesetzt und bedürfen nicht der Zustimmung der Mitgliederversammlung.“

Es ist im Grunde als eine Ermächtigung für den Vorstand zu sehen, in dieses Thema weiter einzusteigen.

Bei einer Enthaltung und fünf Gegenstimmen wird der Antrag mit 42 JA-Stimmen genehmigt.

b)

„Antrag auf die Nutzung der Vereinsräumlichkeiten der TS Schenefeld“

Uwe Stölting: Grund dieses Antrages ist, dass wir Silvester in diesen Räumlichkeiten feiern wollten. Greta Frehse sagte zu, wenn Personal vorhanden ist. Dies war dann nicht der Fall. Daher mein Anliegen. Der Antrag wird von Uwe Stölting verlesen. Ich möchte meinen Antrag zur Abstimmung bringen.

Daniel Boehm: Wie ist es an Tagen, wenn Regelbetrieb stattfindet?

Uwe Stölting: Nur an freien Tagen kann dieses Angebot genutzt werden.

Arne Evers: Guter Ansatz, Greta müsste allerdings alles verschließen, ich sehe Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Hans-Otto Boie: Ich habe größte Bedenken, dem zu folgen. Wir haben als Verein eine Konzession erhalten. Das muss vorab geklärt werden. Grundsätzlich muss die Bewirtung über die TS laufen. Die TS muss die Hand drauf halten.

Britta Kunkelmoor: An Silvester, wenn die Räume leer stehen, wäre es doch ein Gewinn. Ein Probejahr wäre meine Idee. Das kommt doch dem Verein zugute.

Carola Stölting: Die Schenefelder tragen seit Jahren das Geld nach Mehlbek.

Alexander Brosze: Eine evtl. Versicherungspflicht müsste geprüft werden.

Volkert Beth: Die Veranstaltungen unter der Regie unserer Gaststätte würden sich rückläufig entwickeln, wenn man anderweitig oder hier günstiger feiern kann.

Uwe Stölting: Versicherungstechnisch muss dieser Vorschlag noch geprüft werden, das habe ich nicht berücksichtigt.

Bernd Nissen: Wir können das Vereinsheim nicht so verschließen, dass es nur teilweise (in den beschriebenen Räumlichkeiten) zugänglich ist. Weiteres Problem ist zum Beispiel, wenn ein 21-jähriger Gastgeber hier feiert, weil er die Voraussetzungen erfüllt. Die weiteren 50 Gäste kennen nicht einmal die TS. Wenn die Mitgliederversammlung den Antrag beschließt, kommt etwa ein 21-jähriger und will eine Feier hier veranstalten. Dem muss dann stattgegeben werden, weil er sich auf diesen Beschluss berufen kann. Wir können nicht sicherstellen, dass nur bestimmte Räumlichkeiten genutzt werden.

Thorben Reimers: Wenn mehrere Interessenten für einen Abend, z. B. an Silvester vorhanden sind, wie soll es dann gehandhabt werden?

Greta Frehse: Wie soll ich mich z. B. entscheiden wenn jemand mit Bewirtung feiern möchte und ein anderer Interessent kommt und möchte nur die Räumlichkeiten mieten?

Carola Stölting: Die Bewirtung läuft hier ja nicht.

Mirco Sobek: Wie viele Veranstaltungen konnten letztes Jahr nicht durchgeführt werden?

Greta Frehse: Eine, und zwar die an Silvester.

Hans-Otto Boie: Die Konzession haben wir nur für den Gaststättenbereich. Der Bau ist mit erheblichen öffentlichen Mitteln gefördert worden. Ich erinnere an den Jugendraum. Innerhalb eines Monats fanden Zerstörungen statt. Ich halte es nicht für sinnvoll.

Ingo Gerdes: Die Räumlichkeiten in Mehlbek sind z. B. so gebaut, dass andere Räume verschlossen werden können, das ist hier nicht möglich.

Mirco Sobek: Ich stelle den Antrag zur Abstimmung.

Bei 32 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen stimmen 7 Mitglieder für den Antrag. Der gestellte Antrag ist damit abgewiesen.

TOP 9 Wahlen

- a) 2. Vorsitzende(r)
- b) 1 Beisitzer(in)
- c) Schriftwart(in)
- d) Pressewart(in)
- e) Internetbeauftragte(r)
- f) 1 Kassenprüfer(in)

Wie immer stehen turnusmäßige Wahlen auf dem Programm. Christian Tödt scheidet als 2. Vorsitzender aus beruflichen Gründen aus. Daniel Boehm wird vom Vorstand vorgeschlagen. Daniel, wärest du bereit, die Wahl anzunehmen?

Daniel Boehm: Ja, ich wäre bereit. Daniel Boehm stellt sich den Mitgliedern vor.

Nach Einzelabstimmung wird wie folgt gewählt:

- a) 2. Vorsitzender: Daniel Boehm, mit 45 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen
- b) 1 Besitzerin: Brita Flögel, mit 44 JA-Stimmen und 4 Enthaltungen
- c) Schriftwartin: Antje Hauschildt, mit 45 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen
- d) Pressewart: hier gibt es keinen Vorschlag vom Vorstand und aus der Versammlung. Die Position bleibt somit vakant.
- e) Internetbeauftragter: Christian Reese, lässt sich entschuldigen, er ist erkrankt, stellt sich aber bei einer möglichen Wiederwahl zur Verfügung. 45 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen
- f) 1 Kassenprüfer: Vorschlag aus der Versammlung ist Alexander Brosze, der seine Bereitschaft im Falle einer Wahl erklärt. Alexander Brosze wird mit 47 JA-Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt.

TOP 10 Bestätigung der Abteilungsleiter

Alexander Schröder hat im vergangenen Jahr die Basketballabteilung übernommen.

Zu bestätigen sind:

Fußball: Jugendobmann Thorben Reimers

Handball: Abteilungsleiter Ulrich Baschke

Fitness: Abteilungsleiter Hermann Hüser

Tischtennis: Abteilungsleiter Manfred Delfs

Einstimmiger Mehrheitsbeschluss bei 2 Enthaltungen.

TOP 11 Verschiedenes

Britta Kunkelmoor: Es geht ums Kinderfasching im MusikCenter. 350 Kinder feierten dort. Hermann kümmert sich um Kuchenspenden, ansonsten war von der TS nur eine Person anwesend.

Brita Flögel: Im Jahr davor war ich dabei und mir wurde bei der Gelegenheit mitgeteilt: Wir sind genug Leute, wir brauchen keine Hilfe.

Mirco Sobek: Es ist berechtigt, dass ihr Hilfe einfordert. Ich möchte dann aber auch gerne im Vorwege wissen, wann der Termin des Planungsgesprächs ist, um daran selbst teilzunehmen oder einen Vertreter des Vereins zu schicken.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Versammlung um 22.25 Uhr beendet.

Mirco Sobek
1.Vorsitzender

Antje Hauschildt
Schriftwartin